



KirchenVolksBewegung

Diözesanbewegung Speyer – Kontaktadresse:

Dr. Rudolf Walter, Heidelberger Ring 8 B, 67227 Frankenthal/Pfalz

Tel. 06233-667307, Fax: 06233-667309, E-mail: dr.rudolf.walter@web.de

Internet: www.wir-sind-kirche.de → WIR & Ziele → Diözesangruppen → Speyer

Bankverbindung: Wir sind Kirche in der Diözese Speyer e.V., Sparkasse Vorderpfalz,

Ludwigshafen, IBAN: DE03 5455 0010 0380 0442 06, SWIFT-BIC: LUHSDE

6AXXX.

Frankenthal, den 4. Oktober 2022

Einladung zu unserem Herbsttreffen

am Samstag, den 12. November 2022 von 10.00 – 15.30 Uhr

im Gemeindezentrum St. Bernhard in Neustadt/W., Adolph-Kolping-Str. 119

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

für uns als Reformbewegung innerhalb der katholischen Kirche steht der Synodale Weg zur Zeit zwangsläufig im Zentrum des Interesses. Alles, was da diskutiert und entschieden wird, ist wichtig. Wir wollen uns auf unserem Herbsttreffen aber beschränken und uns dem künftigen Priesterbild, das nicht zuletzt für die Gemeinden von besonderer Bedeutung ist, zuwenden. Und so fragen wir, zugegebenermaßen provokativ:

Brauchen wir noch Priester? Und wenn ja, welche?

Es gibt Signale dafür, dass eine Neubestimmung des priesterlichen Dienstes an der Zeit ist. Es braucht die Auseinandersetzung mit dem Klerikalismus, mit der sakralen Überhöhung des Priesterbilds, das dem Priestertum aller Gläubigen entgegensteht, mit der Frage nach Macht und Dienst, nach Amt-, Rollen- und Selbstverständnissen, nach Anforderungen und Fähigkeiten von Amtsträgern. Auch die Frage nach dem Frauenpriestertum muss gestellt werden. All diese Aspekte müssen bei der Suche nach dem Priesterbild in einer postklerikalen Kirche angesprochen werden.

Als Referentin für dieses anspruchsvolle Thema steht uns **Frau Prof. Dr. Agnes Wuckelt** zur Verfügung. Sie ist entpflichtete Professorin für Praktische Theologie/Religionspädagogik an der Katholischen Hochschule NRW in Paderborn. Schwerpunkte ihrer Arbeit in Forschung und Lehre: Exegese und Bibeldidaktik, Frauen- und Genderforschung, Inklusion. Sie ist kirchenpolitisch engagiert als Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), sie ist stellvertretende Bundesvorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands e.V. (kfd) und sie ist Mitglied im Synodalen Weg (Vollversammlung und Forum „Dienste und Ämter von Frauen in der Kirche“).

Hier bitte abtrennen und schicken an:

Fax: 06233/667309

E-Mail: dr.rudolf.walter@web.de

Dr. Rudolf Walter

Heidelberger Ring 8 B

67227 Frankenthal

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich nehme am Mittagessen teil.

Ich nehme an der Veranstaltung nicht teil.

Unterschrift

Sprecherteam der Wir sind Kirche - Bewegung in der Diözese Speyer: Jutta Achtelstetter – Kaiserslautern, Michaela Ferner – Ludwigshafen am Rhein, Rudolf Walter – Frankenthal/Pfalz, Hans-Josef Weiß – Frankenthal/Pfalz

Vorschlag zur Tagesordnung:

- 10.00 Uhr Eintreffen, Begrüßung und Morgenimpuls zur Einstimmung
- 10.30 Uhr Vortrag und Diskussion zum Tagesthema (dazwischen evtl. eine kleine Pause)
- 12.30 Uhr Mittagspause und Angebot eines Eintopfessens im Gemeindezentrum
- 13.30 Uhr Fortsetzung der Diskussion über unser Thema mit unserer Referentin
- 15.00 Uhr Agapefeier
- 15.30 Uhr Schluss

Bitte Kaffee und Kuchen mitbringen!

Wir sind zuversichtlich, dass Euch das Thema, das wir für unser Herbstthema ausgewählt haben, interessiert und dass Ihr unserer Einladung in großer Zahl folgt. Die Veranstaltung findet unter den im November geltenden Corona-Vorgaben statt.
Herzliche Grüße und bleibt gesund

Euer Sprecherteam



i. A. Rudolf Walter

Wegbeschreibung für Autofahrer:

Nehmen Sie auf der A 65 die Abfahrt Neustadt/W.-Nord und fahren Sie auf der B38 knapp zwei Kilometer bis zum ersten Kreisel. Die dritte Ausfahrt aus dem Kreisel zeigt in das Gewerbegebiet Neustadt und führt auf die Branchweilerhofstraße. Nach einem knappen Kilometer biegt die Brachweilerhofstraße nach rechts ab. Nach wiederum einem knappen Kilometer kommt links eine Aral-Tankstelle. Direkt vor dieser Tankstelle fährt man links in die Adolph-Kolping-Straße. Nach wenigen hundert Metern sieht man links die Kirche St. Bernhard. Vor der Kirche links in die Sandfeldstraße einbiegen und parken.